

Protokoll Nr. Y/172/2025

über die Sitzung des Finanz- und Betriebsausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Mittwoch, den 03.09.2025, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 19:47 Uhr bis 20:26 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzender

Herr Alexander Kuchenbecker

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Vertreter für Herrn Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Vertreter für Herrn Spohn

Frau Manuela Meyer-Schübli

Frau Christiane Schneider

Herr Andreas Schulte

Vertreter für Herrn Großeknetter

Herr Edmund Tesch

Protokollführer

Herr Jan Prövestmann

Ratsmitglied zur Info

Herr Armin Trojahn

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Alexander Großeknetter

Herr Ralf Spohn

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/166/2025 vom 04.06.2025 - öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Haushalt 2025 - Sachstand 1. Halbjahr

- 5 Pakt für Kommunalinvestition - Verwendung der Mittel
Vorlage: Y/2025/437
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**
Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

- zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. Y/166/2025 vom 04.06.2025 - öffentlicher Teil**
Das Protokoll Nr. Y/166/2025 vom 04. Juni 2025 – öffentlicher Teil – wird einstimmig bei vier Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

- zu 3 **Verwaltungsbericht**
Herr Prövestmann erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

Freibad – Saison 2025

Die aktuelle Freibadsaison wird zum Sonntag, 14. September 2025, beendet. Bis zum 31. August 2025 konnten rd. 48.700 Besucher verzeichnet werden. Zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr belief sich die Besucherzahl auf rd. 49.500 (2023: 45.500).

Freibad – Förderverein Sole-Freibad Bad Rothenfelde e.V.

Mit Datum vom 21. Juni 2025 hat der Förderverein Sole-Freibad Bad Rothenfelde e.V. ein Schreiben eingereicht, in dem dieser auf die Situation der Dusch- und Toilettenräumlichkeiten im Freibad aufmerksam gemacht hat. Sie dringen im Hinblick auf die Schutzsituation im sanitären Bereich für die nächste Saison auf Abhilfe, so dass die Toiletten und Duschen generell voneinander getrennt werden.

Sanierung Freibad

Mit Datum vom 27. Juni 2025 wurde beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport fristgerecht der Antrag gem. ‚Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Bäderinfrastruktur‘ eingereicht. In diesem wurde beantragt, die Sanierung des Freibades mit einem Betrag in Höhe von 2.151 TEUR zu bezuschussen. Die dem Antrag zu Grunde liegende Planung beinhaltet eine Gesamtkostenschätzung in Höhe von 3.585 TEUR, der Eigenanteil beläuft sich dem Antrag zufolge daher auf 1.434 TEUR. Die im Antrag dargelegten Sanierungsschritte umfassen neben dem 50 m Becken auch das Bestandsgebäude. Grundlage war die umfassende Sanierungsstudie aus 2022 von der Fachfirma pbr Planungsbüro Rohling AG, Osnabrück. Diese hat die damals vorliegenden Kostenschätzungen für den Antrag aktualisiert. Ein offizieller Bescheid steht zwar bisher noch aus, aber gemäß ersten Informationen aus dem Kreis von Landtagsabgeordneten hat der Antrag keinen Erfolg gehabt.

Grundschule – Außenjalousien

Insgesamt wurden in den Osterferien Außenjalousien zur Verschattung von sieben Klassenräumen an dem Grundschulgebäude angebracht. Die Rückmeldungen aus der Grundschule zu dem Projekt sind sehr positiv, das Raumklima bzw. die Raumtemperatur hat sich spürbar verbessert. Das Kostenvolumen hierfür liegt bei rd. 42 TEUR. Ein Fördermittelabruf in Höhe von rd. 9,5 TEUR aus dem Kommunalinvestitionsförderpaket (KIP II-Programm) wurde zwischenzeitlich auf den Weg gebracht.

Anmerkung des Protokollanten: Zwischenzeitlich wurde der Antrag bzw. der Fördermittelabruf positiv beschieden.

Herr Albers berichtet von Überlegungen in der Nachbarkommune Hilter, die Straßenausbaubeitragssatzungen (STRABS) abzuschaffen und die notwendige Finanzierung von Straßensanierungen über die Anpassung von Grundsteuer-Hebesätzen zu finanzieren. Er erkundigt sich, ob diesbezüglich im Rahmen der Umsetzung der Grundsteuerreform Spielraum im Haushalt 2025 der Gemeinde Bad Rothenfelde besteht. **Herr Prövestmann** erläutert, dass die Grundsteuerreform im Wesentlichen aufkommensneutral umgesetzt wurde und hier kein Budgetspielraum besteht.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, erinnert an die Diskussionen zur Umsetzung der Grundsteuerreform und beteuert, dass es hier keinen Spielraum gibt. Die Aufkommensneutralität war ein vorrangiges Ziel bei der Ermittlung der Hebesätze und eine Vermengung des Themenkomplexes der STRABS mit den Veränderungen der Hebesätze aufgrund der Reform war nicht gewollt. Wenn der Sachverhalt aktuell wird, kann gerne diesbezüglich diskutiert werden.

Bürgermeister Rehkämper erläutert die Zielsetzung der Aufkommensneutralität aus der Grundsteuerreform, welches die aktuellen Hebesätze widerspiegelt. Nicht ohne Not sollte ein Instrument wie die STRABS aus der Hand gegeben werden. Allerdings kann der politische Wille, wenn vorhanden, dies entsprechend ändern. Die gesetzliche Pflicht, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, muss immer beachtet werden. Grundsätzlich macht es sich das Land Niedersachsen in diesem Fall zu einfach und lässt die Kommunen ohne Regelung bzw. ohne finanziellen Ausgleich im Regen stehen.

Laut **Herrn Albers** kommt die Anwendung der STRABS nur selten -geschätzt alle 10-15 Jahre- zur tatsächlichen Anwendung. Die Kompensation über eine Anpassung der Grundsteuerhebesätze kann eine Alternative sein.

Bürgermeister Rehkämper macht allerdings darauf aufmerksam, dass bei Abschaffung der STRABS sicherlich mit vermehrten Forderungen von Anliegern zu rechnen sei, ihre ‚alte Straße‘ auszubauen, da sie ja keine Beiträge mehr zu zahlen hätten.

zu 4

Haushalt 2025 - Sachstand 1. Halbjahr

Herr Prövestmann erläutert den Sachstand zum 1. Halbjahr des Haushaltsjahres 2025 anhand einer Präsentation mit der Prognose der Ergebnisse zum 31. Dezember 2025. Der geplante Fehlbetrag im Haushalt in Höhe von rd. 1.303 TEUR wird sich im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen Gewerbesteuererträgen (+700 TEUR) reduzieren. Weitere wesentliche Änderungen ergeben sich aus den veränderten Einwohnerzahlen (Zensus) gegenüber den Planungen aus den Einnahmen der Schlüsselzuweisungen (rd. -31 TEUR), dem übertragenen Wirkungskreis (rd. -3 TEUR) sowie daraus direkt folgend, eine Minderung der Kreisumlagezahlungen von rd. 12,4 TEUR.

Die Prognose der erhöhten Gewerbesteuereinnahmen bedingen eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage in Höhe von rd. 64,4 TEUR. Insgesamt wird sich der Jahresfehlbetrag gemäß dieser Prognose von 1,3 Mio. EUR auf dann rd. 689 TEUR verringern.

zu 5

Pakt für Kommunalinvestition - Verwendung der Mittel

Vorlage: Y/2025/437

Herr Prövestmann erläutert den Sachverhalt zur Beschlussvorlage.

Bürgermeister Rehkämper berichtet von der Beratung zur Ausgestaltung des Verwaltungsvorschlages in der Abteilungsleiterrunde. Insbesondere vor dem Hintergrund des Schreibens des Fördervereins Sole-Freibad Bad Rothenfelde e.V. war die Aufnahme der Freibadsanierung als eine Möglichkeit folgerichtig. Generell sollten die Investitionsmittel zügig verwendet werden, auch um die Wirtschaft anzukurbeln.

Nach Ansicht von **Herrn Tesch** scheidet von den drei vorliegenden Varianten eine Mittelverwendung für die Aufstockung Mensa aus, da hier die Finanzierung im aktuellen Haushalt schon veranschlagt ist. **Bürgermeister Rehkämper** weist daraufhin, dass auch schon begonnene Projekte begünstigt werden dürfen. **Herr Tesch** führt weiter aus, dass das Freibad über bauliche Dauermängel verfügt und damit ganz klar Priorität hat. Alternativ könnte er sich auf eine Aufteilung 1/3 für die Minigolfanlage und 2/3 für eine Freibad-Sanierung vorstellen.

Herr Schulte schließt sich der Auffassung von Herrn Tesch an. Das Freibad hat aufgrund der hohen Frequentierung einen hohen Stellenwert in der Gemeinde und eine Sanierung sollte angegangen werden.

Herr Albers schlägt vor, dass wenn eine Freibadsanierung abschnittsweise vorgenommen werden kann, hier die Priorität gesetzt werden sollte. Sollte dies baulich nicht möglich sein, wäre die Erneuerung der Minigolf-Anlage in Betracht zu ziehen. **Bürgermeister Rehkämper** stimmt Herrn Albers zu, dass eine Abschnittssanierung Vorrang haben sollte, sofern dies bautechnisch möglich erscheint. Dies kann nur ein professionelles Fachbüro beantworten. Der bauliche Geburtsfehler mit der Zusammenlegung des Toiletten- und Duschräumlichkeiten aus 1983 sollte korrigiert werden, wenn es baulich möglich wäre. Weitere Fördermöglichkeiten sind in diesem Zusammenhang zu prüfen.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, fasst die Ausschlussdiskussion dahingehend zusammen, dass ein Konsens besteht, bei einer möglichen baulichen Abschnittssanierung die Investitionsmittel für das Freibad einzusetzen. Eine Erneuerung der Minigolf-Anlage scheint auch sinnvoll zu sein, daher bittet er die Verwaltung hierzu eine Ortsbegehung zu organisieren und ein Konzept aufzuzeigen.

Frau Meyer-Schübli weist daraufhin, auch den Pächter der Minigolf-Anlage einzuladen.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, ändert den Beschlussvorschlag nach Priorität ab:

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Die Investitionsmittel in Höhe von 323.560,22 EUR werden aufgeteilt bzw. nachfolgendem Projekt zugeordnet.

Sollte es in dem Projekt KiTa Ausbau Löwenzahn (INV2022-18) zu überplanmäßigen Investitionskosten kommen, ist dieser Betrag aus der geplanten Vorab-Auszahlung für 2025 in Höhe von 215.706,81 EUR abzudecken.

Der restliche Betrag bzw. bei der Einhaltung des o.g. Budgets der gesamte Investitionsbetrag ist zur Finanzierung

1. der Freibad-Sanierung (Duschen u. WC-Räume)
 2. der Erneuerung der Minigolf-Anlage im Kurpark
 3. des Mensa-Ausbaus (Aufstockung) der Grundschule
- zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

zu 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, schließt um 19:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Alexander Kuchenbecker
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Jan Prävestmann
Protokollführer